

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2012/6/27 2011/12/0060

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2012

Index

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §48 Abs3 idF 2007/II/096;

1. BDG 1979 § 48 heute
2. BDG 1979 § 48 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
3. BDG 1979 § 48 gültig von 30.12.2022 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2019 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
5. BDG 1979 § 48 gültig von 23.12.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
6. BDG 1979 § 48 gültig von 25.05.2018 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
7. BDG 1979 § 48 gültig von 28.12.2013 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
8. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2008 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2007
9. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
10. BDG 1979 § 48 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
11. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1997

Rechtssatz

Für Zeiträume, in denen § 48 Abs. 3 BDG 1979 idF BGBl. I Nr. 96/2007 anzuwenden war, ist festzuhalten, dass der dort erwähnte fiktive Normaldienstplan nach dem Gesetzeswortlaut lediglich als Berechnungsbasis für die Feststellung der anrechenbaren Arbeitszeit bei Abwesenheit vom Dienst dient (vgl. Satz 4 leg. cit.). Eine ausdrückliche gesetzliche Anordnung, wonach Blockzeiten außerhalb des fiktiven Normaldienstplanes nicht festgelegt werden dürften, ist der in Rede stehenden Gesetzesbestimmung nicht zu entnehmen, sodass der diesbezüglichen Vorgangsweise des dienstplanenden Vorgesetzten auch aus diesem Gesichtspunkt Willkür nicht entgegengehalten werden kann. Für Zeiträume, in denen Paragraph 48, Absatz 3, BDG 1979 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 96 aus 2007, anzuwenden war, ist festzuhalten, dass der dort erwähnte fiktive Normaldienstplan nach dem Gesetzeswortlaut lediglich als Berechnungsbasis für die Feststellung der anrechenbaren Arbeitszeit bei Abwesenheit vom Dienst dient (vergleiche Satz 4 leg. cit.). Eine ausdrückliche gesetzliche Anordnung, wonach Blockzeiten außerhalb des fiktiven Normaldienstplanes nicht festgelegt werden dürften, ist der in Rede stehenden Gesetzesbestimmung nicht zu entnehmen, sodass der diesbezüglichen Vorgangsweise des dienstplanenden Vorgesetzten auch aus diesem Gesichtspunkt Willkür nicht entgegengehalten werden kann.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2012:2011120060.X07

Im RIS seit

24.07.2012

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at